

09. Januar 2017

---

## Depression – verstecken ist kein Ausweg

Unter dem Titel „Depression – verstecken ist kein Ausweg“ macht das Freiburger Bündnis gegen Depression mit einer Kampagne auf sein Anliegen aufmerksam. Prof. Berger, Vorsitzender des Freiburger Bündnisses e.V. gegen Depression betont, dass depressive Störungen, obwohl sie zu den häufigsten Erkrankungen in Deutschland gehören, hinsichtlich ihrer Bedeutung noch immer stark unterschätzt werden. Dabei hat gerade erst eine weltweit durchgeführte Studie der WHO („Global burden of disease“) gezeigt: Depressionen sind eine der größten Volkskrankheiten.

Bereits heute sind ca. 6% der Bevölkerung in der Altersgruppe zwischen 18 und 65 Jahren in Deutschland an einer Depression erkrankt, die behandlungsbedürftig ist. Nicht eingerechnet Menschen, die in jüngeren oder älteren Jahren ebenfalls erkranken, kommt man auf ca. 4 Millionen Betroffene. Doch die wenigsten Menschen sprechen über dieses Thema. Damit sich dies ändert, hat das Freiburger Bündnis gegen Depression e.V. eine aufmerksamkeitsstarke Online-Kampagne entwickelt, die Betroffene, Familien und Freunde dazu ermutigen soll, sich Rat und Hilfe zu holen. Der Wunsch der Initiatoren: Möglichst viele Menschen sollen das Video der Kampagne teilen (oder den dazugehörigen Hashtag verwenden), um die Sensibilität für das Thema Depression zu erhöhen. Das Ziel dabei: Die Botschaft, dass Verstecken kein Ausweg aus einer Depression sein kann, soll mit allen geteilt werden, die jeden Tag diesen schweren Kampf führen müssen.

Mehr Informationen unter: [www.deinwegraus.de](http://www.deinwegraus.de)

*Freiburger Bündnis gegen Depression e.V.*